

PRESSEMITTEILUNG – 20. September 2016

Innenstadtbefragung in Schwalmstadt

Schwalmstadt. Auch im Jahr 2016 bietet das Institut für Handelsforschung (IFH) interessierten Kommunen die Möglichkeit an, eine Innenstadtuntersuchung in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer unter dem Titel „Vitale Innenstädte 2016“ durchzuführen. Erstmals beteiligt sich auch die Stadt Schwalmstadt an der deutschlandweiten Innenstadtsstudie zur Analyse und zur Lieferung eines Benchmarks unter allen beteiligten Städten und Gemeinden. Die Befragung findet am Donnerstag, 22. September, und am Samstag, 24. September, statt. An mehreren zentralen Standorten in Schwalmstadt geht es darum, verlässliche und vergleichbare Informationen zur Besucherstruktur, -verhalten und –bewertung zu gewinnen, um individuelle Stärken- und Schwächen der Stadt zu ermitteln und im Anschluss mögliche Handlungsempfehlungen eingehend zu prüfen.

Bestandteile der Untersuchung sind u. a.:

- **Besucher-Strukturanalyse**
 - Wer besucht die Innenstadt?
 - Warum wird die Innenstadt besucht?
 - Wo kommen die Besucher her?

- **Stärken-Schwächen-Analyse**
 - Wie attraktiv ist die Innenstadt aus Sicht der Besucher?
 - Wie werden die Branchen und Formate bewertet?

- **Shopping-Analyse**
 - Was shoppen die Besucher in der Innenstadt?
 - Wie lange und wie oft shoppen die Besucher in der Innenstadt?

- **Zukunftsanalyse**
 - Chancen und Risiken: Wie entwickelt sich die Stadt?
 - Welche Anforderungen werden künftig gestellt?

- **Infrastruktur im digitalen Zeitalter**
 - W-LAN?
 - Online-Plattformen?

- **Wettbewerbs-Analyse**
 - Wettbewerb in der Stadt?
 - Wettbewerb zu Randlagen/Einkaufszentren?
 - Wettbewerb zu anderen Städten?
 - E-Commerce?

„Jede Stadt hat ihre eigene Geschichte und ihr eigenes Profil, dennoch sind die Innenstädte weiterhin der zentrale Ort, an dem der Handel stattfindet. Stadt und Handel sind eng miteinander verbunden.“, so Detlef Schwierzeck, Erster Stadtrat der

Stadt Schwalmstadt. „Der Handel steht vor großen Herausforderungen, die auf die Digitalisierung, den demografischen Wandel, Veränderungen des Einkaufs- und Mobilitätsverhaltens der Kunden sowie auf den stetig zunehmenden Onlinehandel zurückzuführen sind. Experten zufolge sollen im Jahr 2020 20 Prozent des Einzelhandelsumsatzes online abgewickelt werden“, so Schwierzeck.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Magistrat mit der Innenstadtuntersuchung „Vitale Innenstädte“ intensiv befasst. Die Ergebnisse der repräsentativen Befragung sollen unterstützen und Handlungsempfehlungen liefern, wie Stadt, Handel und Immobilieneigentümer die Zukunft von Stadt und Handel sichern können.

Bildunterschrift:

Das Umfrage-Team freut sich auf rege Beteiligung an der Innenstadtbefragung. Von links: Jara Happel, Christina Semens, Lena Himmel, Alexander Dupont (Stadtmanager), Detlef Schwierzeck (Erster Stadtrat), Leonora Duraku, Johannes Schaub und Pascal Keil